

Wochenpiegel
Bliesstal / Mandelbachtal
24. Jan. 2017

„Bündelung von Kompetenzen“

FWG zur Diskussion über den Saal Niederländer

MANDELBACHTAL Während die SPD und die CDU Mandelbachtal um den Erhalt des Saals Niederländer bzw. die Zukunft eines Veranstaltungsraums in Ormesheim diskutieren, will die FWG-Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal die aktuelle Diskussion zum Anlass nehmen, auf die Finanzlage der Gemeinde und die Auswirkungen des demographischen Wandels für die Dörfer hinzuweisen.

Die FWG fordert, Überlegungen einer völligen Neuordnung der Situation im Sport- und Kulturleben der Gemeinde Mandelbachtal zu beginnen: „Wo viele Schüler längst keine Schule mehr am Wohnort vorfinden, wo bereits Kindergartenkinder täglich in den Nachbarort gefahren werden müssen, wo es vielerorts keine Einkaufsmöglichkeiten, keinen Arzt, keine Bank oder Post mehr gibt, erwarten, ja fordern Vereine an jedem der acht Gemeindebezirke kostenintensive Einrichtungen, die der Steuerzahler finanzieren muss.“

Dies stehe im Gegensatz zu den Ergebnissen der Gutachten zum Integrierten Ge-

meindeentwicklungskonzept oder zur Finanzsituation des Saarlandes. Auch die Studie zur Interkommunalen Kooperation sehe als Ziel die Bündelung von Kompetenzen vor und nicht deren weitere Diversifizierung.

Die FWG: „Keine Stadt mit 11.000 Einwohnern hält sechs Fußballplätze, acht Leichenhallen und ebenso viele unterschiedlich große Hallen oder Gemeinschaftshäuser vor. Nicht die Investition eines Neubaus schlägt zu Buche, sondern die Unterhaltungs- und späteren Sanierungskosten. Deutlich wird dies beim Sportplatz Bliesmengen-Bolchen, der bereits nach einem guten Jahrzehnt der Nutzung kostenintensive saniert werden muss.“

Nicht nur bei den Pflichten der Gemeinden müsse über neue Konstellationen nachgedacht werden, auch die Vereine seien gefordert: „Wäre es nicht sinnvoller, dem demographischen Wandel Rechnung zu tragen und auch auf der Ebene der Vereine Stützpunkte, also Schwerpunkte zu bilden?“, so die FWG-Fraktion.

red./sam